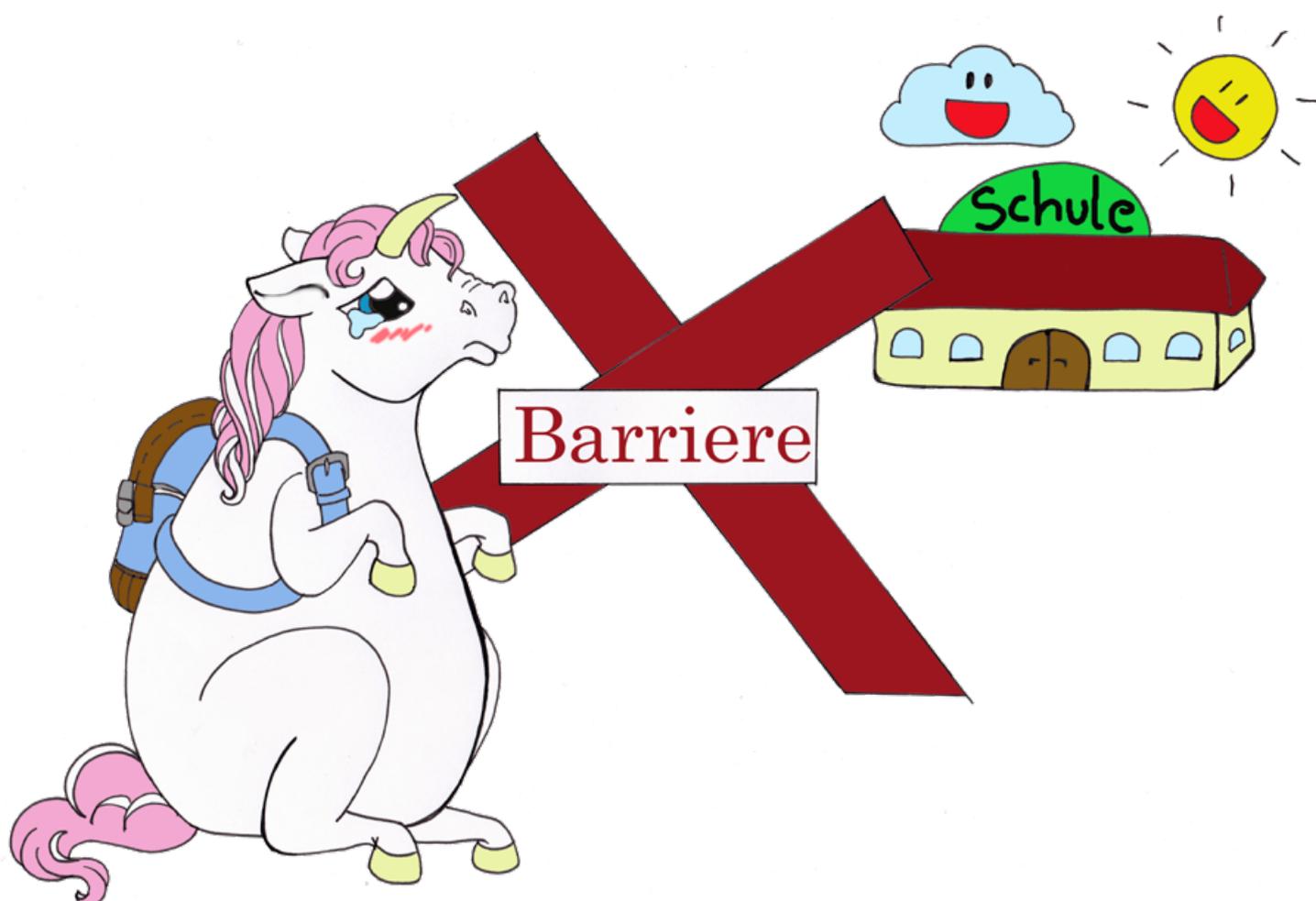


Barrieren in der Schule

Hindernisse für autistische Kinder beim Lernen



Aktion
MENSCH

White Unicorn e.V.



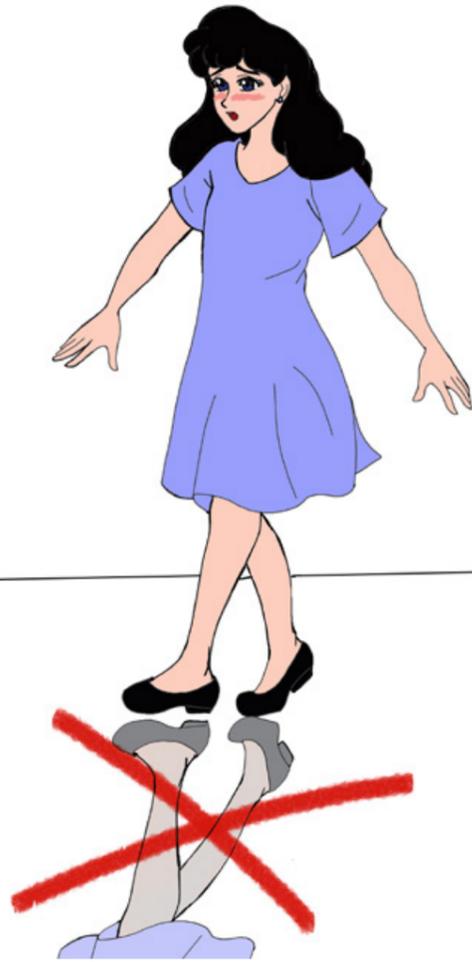
Inhalt

1	Viele und schnelle Bewegungen in der Menschen-Welt	4
2	Wenn man ständig die Umgebung und Räume wechseln muss	6
3	Zu viele Sachen auf einmal, wenn man sich konzentriert	8
4	Wenn bestimmte Muster ein Problem sind	10
5	Spiegel-Bilder und Reflexionen	12
6	Zu helles Licht	14
7	Künstliches Licht	16
8	Farbige Texte und Markierungen	18
9	Wenn bekannte Orte und Sachen plötzlich anders aussehen	20
10	Viele neue und unbekannte Formen und Sachen	22
11	Geräusche aus der Menschen-Welt	24
12	Lautstärke	26
13	Töne, die andere nicht mehr hören können	28
14	Gerüche, die stören	30
15	Ungewollter Geschmack	32
16	Erschütterungen: Wenn der Boden zittert und die Wände wackeln	34
17	Temperatur-Unterschiede	36
18	Luft-Bewegungen	38
19	Ungewollt zu nah kommen	40
20	Sachen, die sich schrecklich anfühlen	42
21	Ungerader und ungleichmäßiger Boden in der Menschen-Welt	44
22	Mitmenschen als mögliche Bedrohung	46
23	Ordnung, weil in der Menschen-Welt zu viele Hindernisse sind	48
24	Zu starke Einzel-Reize: Zum Beispiel zu hell, zu laut, zu schnell, zu warm	50
25	Zu viele Einzel-Reize auf einmal	52
26	Hast und Eile: Wenn andere Menschen keine Zeit haben und immer drängeln	54
27	Wenn etwas noch nicht fertig ist	56



Spiegel-Bilder und Reflexionen

5



Wenn man in einen Spiegel schaut, dann kann man sich selber sehen. Auf anderen glatten Oberflächen kann man sich auch sehen. Zum Beispiel auf einer Glas-Scheibe. Oder auf glattem Wasser. Das Bild nennt man Spiegel-Bild.

Für manche Menschen sind Spiegel-Bilder schwierig. Sie können nicht sehen: Was ist echt und was ist das Spiegel-Bild? Weil die Spiegel-Bilder so echt aussehen.

Manchmal sieht man auf der glatten Fläche auch nur das Licht von einer Lampe. Oder von der Sonne. Das nennt man Reflexion.

Spiegel-Bilder und Reflexionen können sehr hell sein.
Für manche Menschen sind Spiegel-Bilder und Reflexionen zu hell.
Sie sind so hell, dass die Menschen sonst nichts mehr sehen können.

Man sagt auch: Das Licht blendet sie.
So wie die Sonne. Wenn sie direkt in die Augen scheint.

Für diese Menschen ist es so, dass sie dann gar nicht mehr denken können. Oder lernen. Zum Beispiel Spiegel oder große Fenster in Klassenzimmern. Toilettenräume mit Spiegeln. Dann wollen sie dort nicht sein oder immer weg schauen. Sie können sich dann nicht auf die Schule konzentrieren.

Diese Menschen fühlen sich wohler, wenn das nicht so ist.

Notizen zu den Barrieren

Stört mich nicht (0) bis stört mich extrem (10):

(Trage eine Zahl zwischen 0 stört mich nicht bis 10 stört mich extrem ein)

z.B. wenn im Klassenraum Spiegel hängen die stören, können sie ab- oder umgehängt werden.



Manchmal sieht ein Mensch alles wie durch eine bunte Glas-Scheibe.
Zum Beispiel rötlich. Oder gelblich. Das passiert besonders dann, wenn er Stress hat.

Manche Menschen sehen auch fliegende Punkte in der Luft.
Oder Linien, die sich bewegen. Die Punkte oder Linien sieht sonst keiner.

Diese Menschen können farbige Texte schlechter lesen. Oder Text auf einem farbigen Hinter-Grund. Oder farbige Markierungen in einem Text. Zum Beispiel zu viele knallige Farben. Oder wenn die Farben nicht zueinander stimmig sind. Wenn zu viel Durcheinander auf den Aufgabenblättern ist. Oder wenn der Text auf einem farbigen Hinter-Grund steht.

Das stört diese Menschen sehr. Für diese Menschen ist es besser, wenn das nicht so ist.



Notizen zu den Barrieren

Stört mich nicht (0) bis stört mich extrem (10):

(Trage eine Zahl zwischen 0 stört mich nicht bis 10 stört mich extrem ein)

z.B. Stören die Gestaltungen kann auf ein zu Viel an Buntem verzichtet werden.



Lautstärke

12



Manche Menschen haben ein sehr gutes Gehör. Sie hören alles lauter als die meisten anderen Menschen. Auch was die anderen Menschen sagen.

Für diese Menschen ist die normale Lautstärke zu laut. Zum Beispiel in Pausen, Freistunden, im Schulbus und bei Schulfahrten. Manche nutzen gern auch Noise-Canceling Kopfhörer. Weil es ihnen dort sonst viel zu laut ist. Mit den Ohr-Stöpseln hören sie dann genau richtig.

Wenn diese Menschen sich unterhalten, dann sprechen sie meistens ganz leise. Für sie ist das aber immer noch laut genug. Weil sie viel besser hören als die meisten anderen Menschen.

Das ist anders, wenn sie mit normal hörenden Menschen sprechen. Dann

sprechen sie besonders laut. Damit die normal hörenden Menschen sie verstehen. Das ist aber sehr anstrengend für sie.

Normal hörende Menschen kennen das auch. Wenn sie sich mit schwer-hörigen Menschen unterhalten, dann sprechen sie oft auch sehr laut. Damit die schwer-hörigen Menschen sie verstehen. Für die normal hörenden Menschen ist das auch sehr anstrengend.

Normale Lautstärke ist für manche Menschen zu laut. Sie fühlen sich wohler, wenn es ruhig oder leise ist. Oder wenn die Menschen ruhiger oder leiser sprechen.

Notizen zu den Barrieren

Stört mich nicht (0) bis stört mich extrem (10):

(Trage eine Zahl zwischen 0 stört mich nicht bis 10 stört mich extrem ein)

z.B. bei einer zu schrillen Schulglocke diese auswechseln.



Temperatur-Unterschiede

17



Temperatur bedeutet: Wie warm oder kalt etwas ist. Manchmal wechselt die Temperatur. Zum Beispiel, wenn man aus einem Gebäude nach draußen geht. In der Schule ist es warm und draußen ist es kalt.

Die meisten Menschen fühlen nur, ob es zu heiß oder zu kalt ist. Zum Beispiel wenn es draußen kalt ist. Dann weiß man: „Ich muss mich warm anziehen.“ Oder wenn das Wasser in der Dusche zu heiß ist. Dann weiß man: „Ich muss das Wasser kälter machen.“

Bei manchen Menschen ist das anders. Sie fühlen nicht nur, ob etwas zu heiß oder zu kalt ist. Sie fühlen gleichzeitig das warme

Wasser in beim Hände waschen und die kältere Luft in den Toilettenräumen. Und vielleicht auch noch, dass die Seife kälter als das Wasser ist. Oder wenn sie draußen sind: Dann fühlen sie gleichzeitig die kalte Winter-Luft und die wärmere Luft, wo die Sonne hin scheint.

Diese Menschen fühlen verschiedene Temperaturen besonders gut. Sie wissen auch automatisch, was für ihren Körper gerade richtig ist. Zum Beispiel welche Kleidung sie am besten anziehen.

Wenn sich die Temperaturen immer wieder ändern, dann kann das für diese Menschen schwierig sein z.B. In der Pause raus müssen im Winter ebenso wie im Sommer. Es kann am Lernen hindern, da der Körper viel zu lange braucht sich wieder einzustellen, das Körpergefühl kann dadurch nachhaltig beeinträchtigt werden. Für sie ist es einfacher, wenn es gleich warm ist.



Notizen zu den Barrieren

Stört mich nicht (0) bis stört mich extrem (10):

(Trage eine Zahl zwischen 0 stört mich nicht bis 10 stört mich extrem ein)

z.B. auch bei unangemessen erscheinender Kleidung die Wahl zulassen.



Hast und Eile: Wenn andere Menschen keine Zeit haben und immer drängeln

26



Manche Menschen brauchen lange, bis sie eine Frage beantworten. Sie denken viel nach. Besonders, wenn eine Sache kompliziert ist. Oder wenn die Frage nicht klar ist. Zum Beispiel brauchen manche sehr viel Zeit um eine Aufgabe richtig zu verstehen. Bevor sie dann mit dem Lösen der Aufgabe beginnen.

Wenn man keine Zeit hat und immer wieder fragt, dann macht man diese Menschen unruhig. Hast und Eile stört diese Menschen sehr. Manchmal stört das so sehr, dass sie gar nicht mehr antworten. Oder sie können die Aufgabe nicht richtig lösen. Weil man ihnen keine Zeit lässt.

Diesen Menschen muss man Zeit zum Nachdenken lassen.



Notizen zu den Barrieren

Stört mich nicht (0) bis stört mich extrem (10):

(Trage eine Zahl zwischen 0 stört mich nicht bis 10 stört mich extrem ein)

z.B. kann ausreichend Zeit gewährt werden, um diese Barriere abzubauen.



Wenn etwas noch nicht fertig ist



Manche Menschen haben es gern, wenn eine Sache fertig ist. Dann ist die Sache erledigt. Und sie können die nächste Sache machen. Wenn das nicht geht, dann ist das schrecklich für diese Menschen. Sie denken immer wieder an die eine Sache. Weil sie wollen, dass die Sache fertig ist.

Ein Beispiel:
Ein Junge kann nicht gut ein Bild ausmalen. Weil der Stift zu dünn ist und sehr langsam malt. Er will einen anderen Stift für die Schule haben. Die Mutter sagt: „Ja, ich kümmere mich darum.“ Er fragt die Mutter auch nicht mehr. Weil er sie ja schon mal gefragt hat. Er denkt aber trotzdem immer wieder daran. Er

will in der Schule den richtigen Stift schnell da haben. Dann kann er den Alten bei Seite legen. Und muss ihn nicht mehr für diese Aufgabe benutzen. Dann ist die Sache für ihn erledigt. Vielleicht kauft die Mutter den anderen Stift aber gar nicht. Weil sie es vergessen hat. Dann ist das ganz schlimm für den Jungen. Er kann die Aufgabe in der Schule nie fertig machen.

Im Schulleben passiert das oft. Zum Beispiel wenn man die Unterrichtsstunde wechselt. Die Aufgabe ist noch nicht fertig. Oder wenn die Pause zu kurz ist, dann kann man nicht fertig essen. Dann hat man immer hunger und möchte das Essen fertig essen. Oder wenn man die Lehrerin um eine andere Aufgabe bittet, weil die Mutter den Stift nicht kauft. Überall muss man warten. So lange ist die Sache nicht fertig. Bestimmte Sachen müssen aber fertig sein. Sonst kann man nicht weitermachen. Zum Beispiel im Unterricht, um eine Aufgabe vollständig lösen zu können.

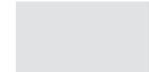
Wenn viele Sachen gleichzeitig noch nicht fertig sind, dann ist das besonders schlimm für diese Menschen. Das kann so schlimm sein, dass sie irgendwann gar nichts mehr machen können.

Für diese Menschen ist es wichtig, wenn eine Sache fertig ist. Dann ist die Sache erledigt.
Und sie können die nächste Sache machen.



Notizen zu den Barrieren

Stört mich nicht (0) bis stört mich extrem (10):



(Trage eine Zahl zwischen 0 stört mich nicht bis 10 stört mich extrem ein)

z.B. kann darauf geachtet werden, dass Prozesse abgeschlossen werden können und werden.



((Weißer, unbedruckter Karton))



((Weißer, unbedruckter Karton))